

Hammmagazin

Stadtilustrierte für Hamm Februar 2026 / 53. Jahrgang



Mit Musik



KEUFEN
Gebäudereinigung
— Meisterbetrieb —

Elke Keuf

www.keufen-hamm.de Tel. 02381 - 440920
gebaudereinigung@keufen-hamm.de

DEIN BOGEN- UND DIGITALDRUCKER

PRINT MEDIA GROUP

**WIR BRINGEN
DEINE STADT
AUF'S PAPIER!**

Telefon: 02385/931-0
Mail: info@pmg.de
Web: pmg.de

IRGENDEINE DRUCKEREI

PRINT MEDIA GROUP | ColorDruck solutions | PMGi | printTailor

Hammmagazin

Stadtilustrierte für Hamm

**Ihre Werbung. Ihre Reichweite.
Ihr Hamm-Magazin**

13.000 Printauflage
direkt in die Haushalte und Betriebe der Region

Digitales E-Paper
Ihre Anzeige auch online verfügbar, interaktiv & erweiterbar

Interaktive Extras
Videos, Links und digitale Features für mehr Wirkung

Attraktive Rabatte
Sparen bei Mehrfachbuchungen und langfristig sichtbar bleiben

Blick ins E-Paper

JETZT ANZEIGE BUCHEN

Kontakt

Angelika Rudzki
 Verkehrsverein Hamm e.V.
 rudzki@verkehrsverein-hamm.de
 0 23 81 / 37 77 30

FOLGT UNS
 @hammmagazin

Hammmagazin

INHALT

Klimaagentur macht weiter	3
Eines der größten Rechenzentren Deutschlands	4
Modellprojekt startet in Uentrop	7



Natur erleben	9
50 Jahre „Musik Hans“	12
NRW-Städte fordern Klarheit beim Ganzttag	14



Das Leben im Frauenkloster Kentrop	17
Kulturbunt statt wintergrau	20
#Hafenfan	22
Digitale Impulse	24
Mehr Familienzeit im Museum	26



Die Zentralhallen im Februar	29
------------------------------	----

Impressum:

Herausgeber / Verlag
Verkehrsverein Hamm e.V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
Jessica Schulze (verantw.)
E-Mail: redaktion@hamm-magazin.de

Anzeigen
Verkehrsverein Hamm e.V.
Angelika Rudzki
Telefon: 0 23 81 | 37 77 - 30
E-Mail: rudzki@verkehrsverein-hamm.de

Fotoquellen

Titel: Heinz Feussner, S.3: Tierpark Hamm, S. 4-5: Active Abdur Rouf - stock.adobe.com, Detlef Burrichter, Thorsten Hübner, S.9: candy1812 - stock.adobe.com, S.12-13: Heinz Feussner, S.15: Jacob Lund - stock.adobe.com, S.17-18: Wiki Commons, Nutzer: Berntzen, CC BY-SA 4.0, Petr Bohmann, aus Wiki Commons, Public Domain, : Stadtarchiv Hamm, S.20-21: Nadine Targiel, stockphoto-graf - stock.adobe.com, timo_hummel, Josua Waghübinger, Lukas Beck, Sandra Hermannsen, Jochen Quast, S.22: Impuls Hamm, Thorsten Hübner, S.24: m.mphoto - stock.adobe.com, Impuls Hamm, S.26-27: Rene Golz,



KLIMAAGENTUR MACHT WEITER

Die KlimaAgentur Hamm wird auch in den kommenden vier Jahren die Bürger:innen und Unternehmen in Hamm bei klimafreundlichen Maßnahmen und Sanierungen unterstützen und den Weg durch den „Förderdschungel“ weisen.

Die KlimaAgentur Hamm macht weiter: Oberbürgermeister Marc Herter, Stadtwerke-Geschäftsführer Reinhard Bartsch und die beiden Geschäftsführer der Hammer KlimaAgentur Manfred Rauschen und Johannes Auge stellen die Schwerpunkte für die Arbeit der kommenden vier Jahre vor. „Ich freue mich, dass wir mit der KlimaAgentur Hamm auch in den kommenden Jahren einen kompetenten Ansprechpartner für Privatleute und Unternehmen in Hamm haben, der bei sinnvollen ökologischen Aufwertungs- und Sanierungsmaßnahmen unterstützt und den klimafreundlichen Umbau in Hamm weiter vorantreiben wird“, erklärte Oberbürgermeister Marc Herter bei der Weiterbeauftragung der KlimaAgentur.

TEILHABE ERMÖGLICHEN

Neben dem bewährten Angebot hat die KlimaAgentur für die kommenden Jahre neue und weitere thematische Schwerpunkte entwickelt: „Wir wollen insbesondere einkommensschwächeren Bürger:innen dabei helfen, an der Energiewende und klimaneutralen Mobilität

teilzunehmen“, betont Johannes Auge. „Wir wollen für Hamm sozialverträgliche Maßnahmen entwickeln, um allen Menschen den Zugang zur Teilhabe an Klimaschutz und Energiewende zu ermöglichen.“ Auch die Zusammenarbeit mit der Hammer Wirtschaft soll forciert werden – unter anderem über ein „Klimapaket“, in dem sich alle Beteiligten zur Klimaneutralität bekennen und sich gegenseitig auf dem Weg dahin unterstützen.

ONE-STOP-SHOP

Daneben stehen die Umsetzung des Masterplans Mobilität im Verkehrssektor und die Entwicklung des Beratungsbüros zum „One-Stop-Shop“, in dem umfassend und kompetent zu

Finanzierung, Verzahnung und Durchführung von baulichen Maßnahmen der energetischen Sanierung beraten wird, für die kommenden Jahre im Vordergrund.

„Ich freue mich sehr, dass die KlimaAgentur weiterhin im Stadtwerkehaus ihre kompetente und wichtige Beratung anbietet und so der Verwaltung, den Unternehmen und Bürger:innen wertvolle Unterstützung dabei leistet, die Klimawende in Hamm umzusetzen“, unterstreicht Reinhard Bartsch.

MEHR ALS 700 BERATUNGEN

2021 ist die KlimaAgentur an den Start gegangen und hat seitdem mehr als 700 Beratungen zu

umweltfreundlichen (Sanierungs-)Themen geleistet. „Daneben arbeiten wir Hand in Hand mit den einschlägigen Unternehmen und Fachleuten in Hamm zusammen und haben gut funktionierende Netzwerke gebildet, um laufend über gesetzliche Rahmenbedingungen und mögliche Förderprogramme den aktuellen Stand abzubilden“, erklärt Manfred Rauschen. 34 Netzwerkveranstaltungen sowie mehr als zehn öffentliche Veranstaltungen rund um relevante Klimathemen hat die KlimaAgentur durchgeführt. Auch für die Stadt Hamm, die Stadtwerke und die weiteren städtischen Töchter dient die KlimaAgentur bei der Umsetzung klimapositiver Maßnahmen als enger Partner. |



ONLINE

Alle Informationen zu Angeboten, Maßnahmen und die Ansprechpartner der KlimaAgentur Hamm sind unter www.klimaagentur-hamm.de hinterlegt.

EINES DER GRÖSSTEN RECHENZENTREN DEUTSCHLANDS

Die Industriegebiet Westfalen GmbH hat mit der Investmentgesellschaft Blackstone, die mit ihrem Partnerunternehmen und Rechenzentrumsspezialist Quality Technology Services (QTS) zusammenarbeitet, einen Kaufvertrag mit aufschiebender Wirkung unterzeichnet. Dieser ist Grundlage zur Entwicklung eines Rechenzentrum-Campus wenige hundert Meter von der Anschlussstelle Hamm-Uentrop an der A2 auf dem Gebiet der Gemeinde Lippetal gelegen. Mit einer geplanten IT-Rechenleistung von 200 MW wird dies bei Realisierung eines der größten Rechenzentren in Deutschland sein.

Diesem ersten Schritt soll zeitnah der Beginn des Planverfahrens unter Einbindung der Öffentlichkeit folgen. Vorbehaltlich des entsprechenden Satzungsbeschlusses durch die Kommunalpolitik in Lippetal sowie der finalen Investitionsentscheidung durch Blackstone und QTS könnte eines der größten IT-Infrastrukturprojekte der Bundesrepublik und eine der derzeit größten Einzelinvestitionen in den Wirtschaftsstandort Nordrhein-Westfalen Realität werden.

Aufsichtsrats-Vorsitzender Marc Herter (Oberbürgermeister der Stadt Hamm) betont: „Auch wenn es noch früh im Prozess ist, zeigt das konkrete

Interesse, wie viel Innovationspotential in unserer Region liegt. Mit erneuerbarer Energie und digitalen Zukunftschancen zünden wir den Turbo in die digitale Zukunft unserer heimischen Wirtschaft.“

„BÜRGERINNEN UND BÜRGER MIT EINBEZIEHEN“

Auch Tobias Nillies (Bürgermeister der Gemeinde Lippetal) ist sicher: „Mit dieser möglichen Investition stärken wir unseren Standort langfristig. Die besondere Lage schafft wertvolle Synergieeffekte und unterstreicht die Bedeutung einer kooperativen kommunalen Entwicklung, von der auch die regionale und heimische Wirtschaft profitieren könnte. Für uns ist dies zugleich



der Beginn eines gemeinsamen Prozesses, um die Potentiale des Standorts weiter auszubauen. Als zuständige Gemeinde, im Rahmen der Bauleitplanung, ist uns ein transparenter Prozess wichtig. Deshalb sind wir am 15. Januar mit einer Informations-

veranstaltung für alle Bürgerinnen und Bürger gestartet und beginnen erst im Anschluss mit unseren politischen Beratungen. Der öffentliche Planungsprozess wird circa zwei Jahre andauern. In diesem Zeitraum werden wir die Bürgerinnen und Bürger der



Gemeinde Lippetal im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung mit einbeziehen.“

James Seppala (Head of Real Estate Europe and Chairman of Blackstone Europe) erklärt: „Wir glauben, dass Deutschland und insbesondere Nordrhein-Westfalen attraktive Standorte für die Entwicklung von state-of-the-art Rechenzentren sind. Wir freuen uns darauf, mit allen Interessensgruppen, einschließlich der Menschen vor Ort, im Verlauf des Genehmigungsverfahrens zusammenzuarbeiten.“

VIER BIS ACHT MILLIONEN INVEST

Die Gemeinde Lippetal und die Stadt Hamm halten jeweils 50

Prozent an der Industriegebiet Westfalen GmbH. Das Industriegebiet umfasst eine Fläche von insgesamt 42 Hektar. Der Rechenzentrum-Campus wird bei Realisierung mit etwa 27 Hektar den größten Teil des Industriegebiets einnehmen.

Der Investor Blackstone hat angekündigt, hier am Standort bis

zu vier Milliarden Euro zu investieren. Die späteren Mieter des Rechenzentrums werden nach Fertigstellung noch einmal vier bis zu acht Milliarden Euro investieren. Rund 100, größtenteils hoch qualifizierte Arbeitsplätze entstehen nach Angaben des Investors direkt auf dem Campus. Analysten rechnen mit bis zu 600 weiteren Arbeitsplät-

zen, die in der Folge im nahen Umfeld des Rechenzentrums induziert werden.

AB 20230?

Läuft alles nach Plan, wird das Rechenzentrum ab 2030 an den Start gehen können. Zu dem Zeitpunkt steht am Standort auch Grünstrom im Übermaß zur Verfügung, der auch für den Betrieb des Rechenzentrum-Campus genutzt werden soll. Die große Hochspannungsgleichstrom-Übertragungsleitung der Amprion, die den grünen Strom aus dem Offshore-Windpark der Nordsee von Wilhelmshaven direkt zum Umspannwerk nach Uentrop transportiert, wird dann planmäßig liefern. |





Neue Pflegeschule ab April 2026

Die Johanniter-Kliniken Hamm und Johanniter-Akademie NRW bilden ein kompetentes Team für die Pflege-Ausbildung.

Du willst den alten Job hinter dir lassen?
Du suchst eine neue Herausforderung?
Oder du willst was richtig Sinnvolles tun?
Dann bist du bei uns richtig und herzlich willkommen - egal ob jung, erfahren oder Quereinsteiger!

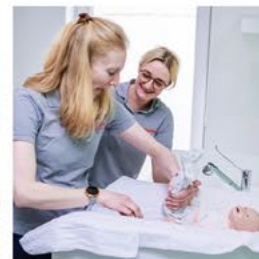
- Top-Vergütung
- Neuanfang ohne Risiko
- Dein Sprungbrett in die Pflege
- Krisensicherer Job

Johanniter-Akademie NRW
Pflegeschule am Campus Hamm
Caldenhoferweg 225, 59063 Hamm
pflegeschule.hamm@johanniter.de

**Dein Sprung
indie Pflege!
Anmeldung
bis 01.03.26**



li. Katrin Wolters, Leiterin der neuen Pflegeschule Hamm
re. Schlüsselübergabe an die Johanniter-Akademie NRW
(li. nach re.): Meike Ulrich (Administration wirtschaftlicher Prozesse), Heike Achenbach (Bildungsbereichsleitung Pflege), Katrin Wolters (Schulleitung der neuen Pflegeschule), Sven Blatt (Leitung Johanniter-Akademie NRW)



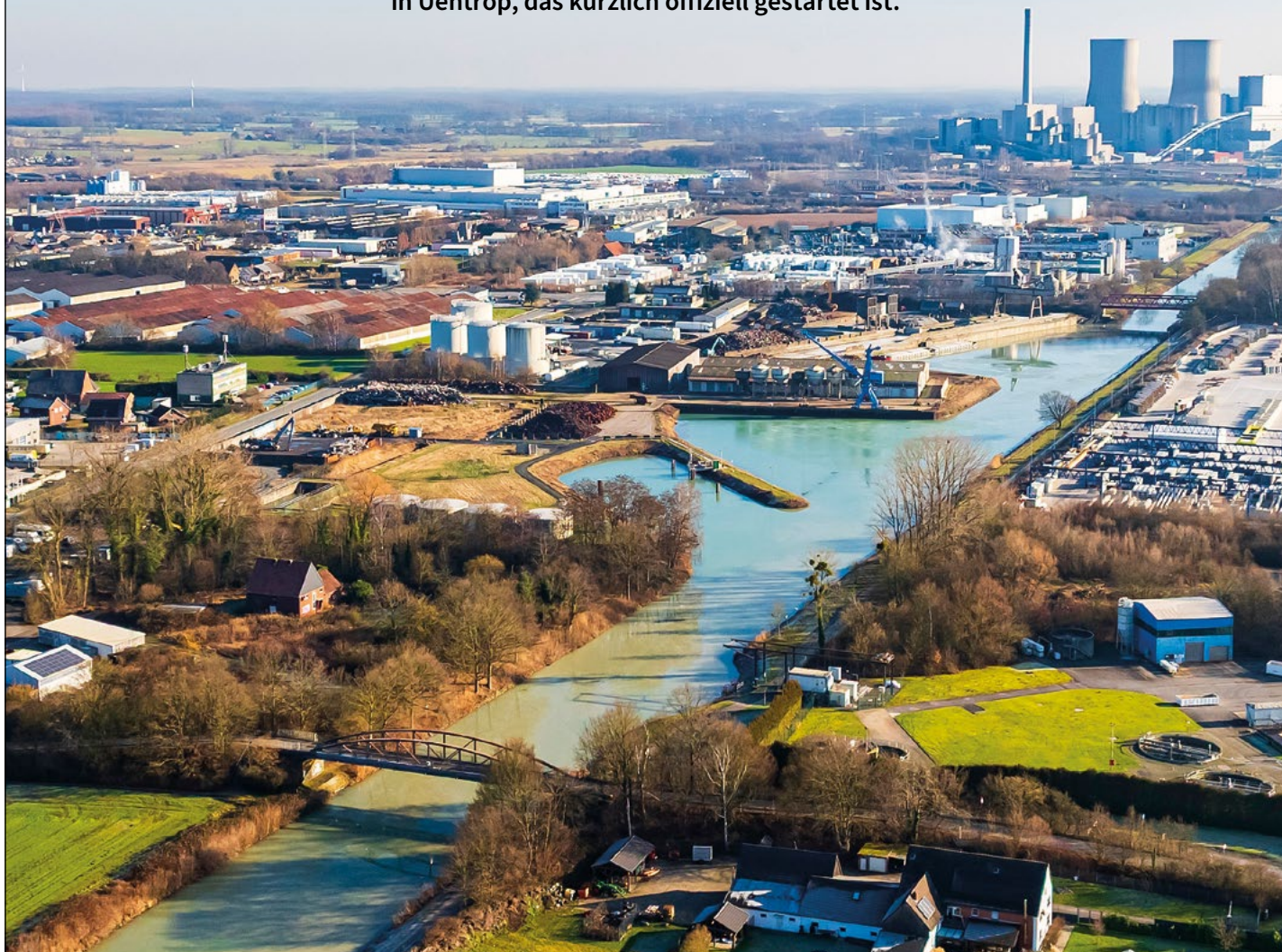
JOHANNITER
Akademie NRW



JOHANNITER
Johanniter-Kliniken Hamm

BERUFSVERKEHR: MODELLPROJEKT STARTET IN UENTROP

Wie kommen Beschäftigte einfach, zuverlässig und insgesamt besser zur Arbeit?
Mit dieser Frage beschäftigt sich das Modellprojekt „ways2work“ des Landes NRW
in Uentrop, das kürzlich offiziell gestartet ist.



Ziel des Projekts „Ways2work“ ist es, bis Ende 2027 das Gewerbegebiet Hamm-Uentrop fit für die Zukunft zu machen und neue Maßstäbe für eine effiziente und zukunftsfähige Mobilität im Berufsverkehr zu setzen. Denn: Mit mehr als 1.000 Arbeitsplätzen und einem täglich hohen Verkehrsaufkommen ist Uentrop einer der wichtigen Wirtschaftsstandorte der Stadt. Genau hier setzt ways2work an: Gemeinsam mit den lokalen



Unternehmen und ihren Beschäftigten, Mobilitätspartnern und der Stadt werden konkrete Lösungen entwickelt, um Arbeitswege intelligenter zu organisieren, bestehende Strukturen deutlich zu optimieren und neue Angebote zu schaffen. Im Fokus stehen dabei unter anderem bessere Verbindungen im öffentlichen Nahverkehr, attraktive Alternativen zum Einzelverkehr sowie digitale und betriebliche Mobilitätslösungen. Langfristiges Ziel ist es, von der Unter-



stützung von einzelbetrieblichen Maßnahmen bis zu Gemeinschaftsaktionen, ein aktives Netzwerk der lokalen Unternehmen zur gemeinsamen Verbesserung der Standortattraktivität aufzubauen.

MOBILITÄT ALS STANDORTFAKTOR

Oberbürgermeister Marc Herter betont die Bedeutung des Projekts: „Mit ways2work gehen wir einen großen Schritt nach vorne. Wir wollen, dass Hamm ein Standort bleibt, der wirtschaftlich stark, modern und gut

Mit mehr als

1.000 ARBEITSPLÄTZEN

und einem täglich hohen Verkehrsaufkommen ist Uentrop einer der wichtigen Wirtschaftsstandorte der Stadt.

erreichbar ist. Das Projekt zeigt am Beispiel von Uentrop, wie wir Mobilität effizienter organi-

sieren können – im Sinne der Beschäftigten, der Unternehmen und der Hammer Bürgerinnen und Bürger.“ Bei der Auftaktveranstaltung waren Vertreter:innen der Stadt Hamm, der beteiligten Unternehmen sowie Fachleute aus dem Mobilitätsbereich vor Ort, um die nächsten Schritte zu diskutieren.

Deutlich wurde: Zukunftsfähige Mobilität ist ein Standortfaktor – und entsteht nur im Zusammenspiel von öffentlicher Hand, Wirtschaft und Betroffenen. Uentrop gehört zu den aus-

gewählten Modellstandorten des landesweiten Wettbewerbs „ways2work“. Bis Ende 2027 werden hier innovative Ansätze erprobt, weiterentwickelt und auf ihre Alltagstauglichkeit geprüft. Ziel ist es, gemeinsam mit den ansässigen Unternehmen und den Beschäftigten realistische Lösungen zu schaffen, die breite Akzeptanz finden und über das Projekt hinaus spürbare positive Auswirkungen entfalten. Viele Unternehmen im Industriegebiet Uentrop haben bereits ihre aktive Teilnahme am Projekt bestätigt. |



WAS IST „WAYS2WORK“?

Ways2work ist ein Wettbewerb des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Stadt Hamm hat sich in der interkommunalen Konkurrenz um diese Fördermittel erfolgreich durchgesetzt. Ways2work unterstützt Standorte dabei, neue Wege im Berufsverkehr zu etablieren und Mobilität effizienter, moderner und besser auf die Bedürfnisse von Beschäftigten und Unternehmen auszurichten. In Uentrop profitieren davon zahlreiche Betriebe und bis zu 1.000 Arbeitnehmer:innen bzw. Auszubildende. Projektträgerin ist die Stadt Hamm. Zu den Projektbeteiligten gehört außerdem IMPULS - Die Wirtschaftsagentur Hamm, das Netzwerkbüro „Betriebliches Mobilitätsmanagement“ der IHK Dortmund, das Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung sowie das Zukunftsnetz Mobilität NRW. Die nachhaltige Beratungsagentur B.A.U.M. Consult übernimmt die Projektkoordination.

NATUR ERLEBEN



Der Umweltkalender erscheint bereits in seiner 39. Ausgabe und feiert zugleich ein besonderes Jubiläum: Seit 25 Jahren begeistert er Kinder, Familien und Erwachsene für Natur- und Umweltthemen. Auch im Jubiläumsjahr bietet der Umweltkalender wieder ein abwechslungsreiches, spannendes und lehrreiches Programm.

Seit dem ersten Umweltkalender im Jahr 2001 wurden mehr als 1.000 Veranstaltungen durchgeführt mit mehr als 16.000 Teilnehmenden. Besonders erfreulich ist, dass es Teilnehmende der ersten Stunde gibt, die heute ihre Kinder beim Umweltkalender anmelden, um ihnen die Natur näherzubringen und diese Begeisterung weiterzugeben. Die Tatsache, dass es im ersten Kalender in 2001 lediglich acht Veranstaltungen gab und der aktuelle Kalender gut 80 Veranstaltungen umfasst, zeigt: Das Format ist aktueller und beliebter denn je.

ERSTMALS ERWACHSENE NATURPROFIS?

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens wird das Angebot im Jahr 2026 um zusätzliche Veranstaltungen auch speziell für Erwachsene erweitert. Zudem haben Erwachsene erstmalig die Möglichkeit, selbst „Naturprofi“ zu werden. Für jede besuchte Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden einen Stempel in ihrem „Naturprofiausweis“. Wer mindestens vier Stempel sammelt, wird als Naturprofi ausgezeichnet und erhält bei der Naturprofiverleihung im kommenden Jahr eine Urkunde sowie eine Belohnung für das gezeigte Engagement.

Auch im Jubiläumsjahr bietet der Umweltkalender wieder ein abwechslungsreiches, spannendes und lehrreiches Programm rund um Natur und Umwelt. Die Angebote sind interessant, wissenschaftlich, lustig und oft überraschend. Sie richten sich sowohl

an echte Naturprofis als auch an diejenigen, die es noch werden möchten. Es gibt zahlreiche Angebote nur für Kinder, aber auch Familienangebote für alle Interessierten jeder Altersklasse sowie Termine, die sich gezielt an Erwachsene richten. Die Teil-

nehmenden können experimentieren, naturnah backen, Köstlichkeiten aus der Natur probieren, den Sternenhimmel beobachten, mit Naturmaterialien kreativ werden, Tiere in Bach und Boden erforschen oder spannenden Geschichten lauschen. Ergänzt wird das Angebot durch bewährte Klassiker wie „Wo kommt der Honig her?“, „Vorsicht Vampire? Fledermäusen auf der Spur“ und „Wenn es dunkel wird im Wald“. Familienveranstaltungen wie Wasserexperimente, eine GPS-Waldrallye oder der Bau von Nistkästen werden ebenso angeboten wie spezielle Formate für Erwachsene, die sich mit Wildkräutern oder der Pflege und Entwicklung städtischer Grünflächen beschäftigen.!



ONLINE

Der Kalender ist ab sofort in allen Bürgerämtern, in der Stadtbücherei, in der Musikschule, beim Umweltamt sowie im Tierpark erhältlich. Zudem steht der Kalender online unter www.hamm.de/umweltkalender zur Verfügung. Über die Website können auch die Anmeldungen zu den einzelnen Veranstaltungen vorgenommen werden.



Die Johanniter-Kliniken Hamm engagieren sich auch in der ambulanten Versorgung der Region und ergänzen das Angebot der niedergelassenen Ärzteschaft durch Medizinische Versorgungszentren (MVZ) in verschiedenen Fachrichtungen. Die MVZ verstehen sich als Netzwerkpartner, die helfen, Versorgungslücken nicht entstehen zu lassen oder zu schließen und Patientinnen und Patienten wohnortnah zu behandeln.

MVZ Neurologie

Am Standort Knappenstraße wurde 2025 das MVZ Neurologie gegründet, in dem Prof. Marcus Müller, zugleich Chefarzt der Neurologie der Johanniter-Kliniken Hamm, sowie Bettina Klein und Christina Böckenkrüger neurologische Erkrankungen ambulant behandeln. Neben der ärztlichen Expertise stehen auch eine moderne EEG-, EMG-Diagnostik sowie ein Ultraschallgerät zur Verfügung.

MVZ Gynäkologie

Am Standort Werler Straße ist das gynäkologische MVZ 2025 in neue, moderne Räumlichkeiten im Facharztzentrum umgezogen. Das Ärztinnenteam um Hafize Angin und Douaa Ashmar übernimmt die allgemeine gynäkologische Versorgung und Routineuntersuchungen. Ein besonderer Schwerpunkt ist die Dysplasie-Sprechstunde, in der Veränderungen am Gebärmutterhals,

Muttermund, in der Scheide oder an den äußeren Geschlechtsorganen, häufig verursacht durch humane Papillomaviren (HPV), abgeklärt werden.

Pränatalmedizin im MVZ

Zusätzlich bietet das gynäkologische MVZ den hochspezialisierten Bereich der Pränatalmedizin an. Rolf Oliver Fietz, der zugleich Chefarzt der Geburtshilfe in den Johanniter-Kliniken Hamm ist, sowie Dr. Gernot Meyer und Gabriele Voorwold betreuen hier Schwangere und führen differenzierte Untersuchungen des Embryos im Mutterleib durch. Viele werdende Mütter wünschen sich frühzeitige Informationen zur Entwicklung ihres Babys; durch die angebotenen Diagnostiken lassen sich Fehlentwicklungen früh erkennen und Familien erhalten mehr Sicherheit und Beratung.

MVZ Chirurgie

Im chirurgischen MVZ in der Amts-



Wir freuen uns die Bürgerinnen und Bürger aus Hamm in Ihren gesundheitlichen Belangen zu unterstützen und einen Teil zur ambulanten Patientenversorgung beizutragen.

Allgemeinmedizin

Werler Straße 110, 59063 Hamm
Tel. +49 (0) 2381 2830

Öffnungszeiten

Mo, Do: 08:00 – 12:00 Uhr
 15:00 – 17:00 Uhr
Di: 08:00 – 12:00 Uhr
 15:00 – 18:00 Uhr
Mi, Fr: 08:00 – 12:00 Uhr

Chirurgie

Amtsstraße 2, 59073 Hamm
Tel. +49 (0) 2381 32071

Öffnungszeiten

Mo, Di, Do: 08:00 – 12:00 Uhr
 13:00 – 15:00 Uhr
Mi, Fr: 08:00 – 12:00 Uhr

Kardiologie Hamm

Knappenstraße 19, 59071 Hamm
Tel. +49 (0) 2381 18 8870

Öffnungszeiten

Mo, Di, Do: 07:30 – 16:30 Uhr
Mi: 08:00 – 14:00 Uhr
Fr: 08:00 – 12:00 Uhr

Kinderkardiologie

Werler Straße 130, 59063 Hamm
Tel. +49 (0) 2381 3493

Termine nach Vereinbarung

MVZs stellen sich vor



Prof. Dr. med. Marcus Müller, Leiter des MVZ Neurologie und Dr. med. Berthold Piotrowski, Leiter des MVZ Nuklearmedizin

straße verstärkt seit Herbst 2025 Dr. Ulrike Thaiß den langjährig tätigen Chirurgen Christoph Bremer. Mit ihrer Spezialisierung in der Handchirurgie erweitert sie das ambulante chirurgische Spektrum, da Funktionsstörungen der Hand die Lebensqualität deutlich einschränken können. Damit leistet das MVZ einen wichtigen Beitrag zur wohnortnahen, spezialisierten

Versorgung bei Verletzungen und Erkrankungen der Hände.

Verantwortung für die Region

Die Johanniter-Kliniken Hamm betreiben ihre MVZ an mehreren Standorten in Hamm und Umgebung. Die Einrichtungen stehen allen Bürgerinnen und Bürgern offen, die den fachärztlichen Rat suchen und Behandlung

benötigen. Die Johanniter-Kliniken Hamm helfen ambulanten Strukturen zu erhalten und zu verbessern. Sie übernehmen damit gemeinsam mit den niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen Verantwortung für die Gesundheitsversorgung vor Ort.

Gastroenterologie

Werler Straße 110, 59063 Hamm
Tel. +49 (0) 2381 589 2800

Öffnungszeiten

Mo, Do: 07:30 – 18:30 Uhr
Di: 07:30 – 18:00 Uhr
Mi: 07:30 – 15:00 Uhr
Fr: 07:30 – 12:00 Uhr

Gynäkologie

Werler Straße 110, 59063 Hamm
Tel. +49 (0) 2381 589 2820

Öffnungszeiten

Mo, Mi: 08:00 – 16:00 Uhr
Di: 08:00 – 15:00 Uhr
Do: 08:00 – 13:00 Uhr
14:00 – 18:00 Uhr
Fr: 08:00 – 13:00 Uhr

Kardiologie Ahlen

Rottmannstr. 30, 59229 Ahlen
Tel. +49 (0) 2382 966488

Öffnungszeiten

Mo, Di: 07:30 – 12:00 Uhr
13:45 – 16:30 Uhr
Mi: 07:30 – 13:00 Uhr
Do: 07:30 – 12:00 Uhr
13:45 – 17:30 Uhr
Fr: 08:00 – 12:00 Uhr

Neurologie

Knappenstraße 19, 59071 Hamm
Tel. +49 (0) 2381 18 2930

Öffnungszeiten

Mo, Di, Do: 08:00 – 16:00 Uhr
Mi, Fr: 08:00 – 12:00 Uhr

Nuklearmedizin

Knappenstraße 19, 59071 Hamm
Tel. +49 (0) 2381 18 2930

Öffnungszeiten

Mo – Do: 08:00 – 16:00 Uhr
Fr: 08:00 – 13:30 Uhr

Pädiatrie (Schwerpunkt Neurologie)

Nassauerstraße 13 – 19,
59071 Hamm
Tel. +49 (0) 2381 18 2930

Öffnungszeiten

Mo, Di: 08:00 – 11:15 Uhr
15:00 – 17:30 Uhr
Mi, Fr: 08:00 – 11:15 Uhr
Do: 08:00 – 11:15 Uhr
15:00 – 16:30 Uhr

50 JAHRE „MUSIK HANS“

So stellt man sich ein schmuckes, historisches Ladenlokal vor: rote Holz-Schaufenster mit geteilten Oberlichtern, drei Stufen in der Mitte führen zur passenden Jugendstil-tür. Davor sind auf Klappstühlen allerlei Flöten, Zimbeln und Rasseln ausgestellt. Drinnen geht es weiter: An den Wänden hängen die Gitarren, davor reihen sich Trommeln auf. In den Regalen Donner-Rohr, Bodhrán-Schlägel, irische Flöten und exotische Rhythmusinstrumente mit klingenden Namen wie Thelevi, Agogo oder Kokiriko. Seit 50 Jahren führt Inhaber Hans Peter sein Musikgeschäft, das in der Lutherstraße zu finden ist.

Hans Peter, gebürtiger Bockum-Höveler, hatte im Schwarzwald als Fernsehelektroniker gearbeitet, bevor er den Entschluss fasste, einen Musikladen zu eröffnen. „Mein Bruder spielte in einer Band, das fand ich toll.“ So beschreibt er seine Motivation. Erfahrungen als Einzelhändler oder Profimusiker hatte er nicht. „Ich hatte Lust darauf und finde es normal, im Leben das zu tun, was man wirklich will. Und dann habe ich es einfach gemacht. Das sollten viel mehr Menschen wagen.“

1975 meldete er ein Gewerbe an und suchte zunächst in Bo-



ckum-Hövel nach einem geeigneten Laden. Weil er dort kein Lokal fand, eröffnete er einen ersten Laden unter dem Namen „Music House“ im Zentrum, in der historischen Häuserzeile der Südstraße. 1979 zog er in das Nachbarhaus um. Hans Peters Laden wurde zur Anlaufstelle für Musiker – vor allem für jene aus der Folk- und Rockszene.

VERSCHÖNERUNGEN FÜRS STADTBILD

„Das Gebäude war das schäbigste in der ganzen Straße“, erinnert sich Hans Peter. Gemeinsam mit dem Musiker und Maler Jürgen Mevis machte er sich an die Verschönerung. Für 50 Mark kauften sie Farbe, bauten ein wackliges Gerüst, bemalten die Fassade nach einem alten Foto, imitierten sogar den einstigen Stuck. Die Nachbarn folgten dem Beispiel, die historische Häuserzeile gewann wieder an Ausstrahlung. Jahre später setzte sich eine Initiative erfolgreich für den Erhalt der Fassaden ein.

2008 folgte der Umzug in die eigene Immobilie in der Lutherstraße, nun unter dem Namen „Musik Hans“. Auch hier orientierte sich Hans Peter bei der

Renovierung an historischen Fotos. Er rekonstruierte die Schaufenster mit den geteilten Oberlichtern, fand die Stufen des ursprünglichen Eingangs noch hinter einer Verkleidung. Die heutige Tür stammt aus dem ersten Laden und lagerte drei Jahrzehnte auf dem Speicher. Heute wirkt die Fassade wie aus einem Guss.

NUR MIT QUALITÄTSPRÜFUNG

Seit 50 Jahren kann sich Hans Peter am Markt behaupten. Leicht war das nicht. „Existenzielle Probleme gab es immer wieder“, sagt er. Märkte und Festivals waren oft ein wesentliches Zubrot – insbesondere große Folk-Festivals. In der Corona-Zeit wurden die Öffnungszeiten auf die Nachmittage eingeschränkt und danach auch nicht wieder ausgeweitet. „Das kann ich personell nicht mehr

stemmen“, sagt Hans Peter. „Immer mehr Leute gewöhnten sich an Bestellungen im Internet.“ Meistens ist Hans Peter selbst im Laden anzutreffen, manchmal unterstützt ihn Guido Ryborsch, der im Hammer Westen seit über 20 Jahren eine Gitarrenschule betreibt.

Hans Peter legt großen Wert auf eine individuelle Beratung und eine sorgfältige Qualitätsprüfung. „Wir spielen jedes Instrument, bevor es in den Verkauf geht“, erläutert er. „Ein Hersteller hat uns irgendwann nicht mehr beliefert, weil wir zu viele Reklamationen hatten.“ Für ihn ist das Teil der Verantwortung: dem Kunden kein Produkt zu überlassen, das seinen Ansprüchen nicht genügt.

GEGENENTWURF

Instrumente muss man anfassen und ausprobieren können – davon ist Jörn Pünt überzeugt. Der Drensteinfurter hatte von „Musik Hans“ gehört und schaute spontan vorbei. Im Nebenraum konnte er in aller Ruhe eine westafrikanische Djembé-Trommel ausprobieren, verschiedene Klänge testen, ein Gefühl für das Instrument bekommen. „Daher müssen solche Läden unbedingt erhalten bleiben.“ Über die Jahre ist der Laden weit mehr geworden als eine Verkaufsstelle für Instrumente und Zubehör. Viele Musikerfreundschaften sind hier entstanden, Kontakte geknüpft, Projekte geplant worden. Der Laden ist auch ein Zuhause für ein lebendiges, lokales Netzwerk und ein Gegenentwurf zu schnellen Geschäften mit austauschbaren Massenprodukten. |





Mehrere NRW-Städte, darunter die Stadt Hamm, werden bei den Verwaltungsgerichten im Land zum Rechtsanspruch auf Ganztags an Grundschulen klagen. Der Städtetag Nordrhein-Westfalen unterstützt diese Feststellungsklagen. Nach Ansicht der Städte ist der individuelle Anspruch auf einen Ganztagsplatz, der mit dem Rechtsanspruch geschaffen wurde, bisher nicht wirksam durch das Land auf die Kommunen übertragen worden. Damit ist auch die Finanzierung unklar. Zu den klagenden Städten gehören neben Hamm unter anderem die Städte Düsseldorf und Krefeld.

LAND MUSS BEITRAG LEISTEN

Der Vorsitzende des Städtetages NRW, Hamms Oberbürgermeister Marc Herter, erklärt dazu: „Um es ganz klar zu sagen: Wir stehen zum Ganztags. Wir Kommunen werden alles uns Mögliche tun, um den Rechtsanspruch ab dem kommenden Schuljahr zu erfüllen. Eltern und Kinder brauchen Verlässlichkeit. Dazu muss auch das Land seinen Beitrag leisten. Es drückt sich aber davor, gesetzlich klar zu regeln, wer eigentlich für den Rechtsanspruch auf Ganztags zuständig ist. Und daran hängt natürlich auch die Finanzierung. Für die Städte ist

NRW-STÄDTE FORDERN KLARHEIT BEIM GANZTAG

Die Finanzierung der Ganztagsbetreuung ist vor dem Start des Rechtsanspruchs immer noch nicht geregelt. Deshalb haben mehrere Städte – auch Hamm – Klage vor den Verwaltungsgerichten erhoben.

das ein echtes Problem, denn sie stecken ohnehin in einer katastrophalen Finanzlage. Deshalb brauchen wir bei einem so wichtigen Zukunftsthema endlich rechtliche Klarheit, die auch eine Klarheit bei der Finanzierung mit sich bringt.“

STÄDTE GEHEN IN VORLEISTUNG

Der Bund hat den Rechtsan-

spruch auf Ganztags im 8. Sozialgesetzbuch festgeschrieben. Er kann aber selbst unmittelbar keine Aufgaben an die Kommunen übertragen, sondern nur an die Länder. Die Landesregierung müsste nun diese neue Aufgabe „Rechtsanspruch“ auf die Kommunen per Ausführungsgesetz übertragen. Sie hat aber entgegen ihrer schriftlichen Zusage im Koalitionsvertrag im-

mer noch kein Ausführungsgesetz vorgelegt, das den Kommunen die Aufgabe eindeutig überträgt und die Finanzierung regelt. „Die Städte unterstützen den Ausbau der Ganztagsbetreuung, weil sie wissen, dass Eltern Betreuungsbedarf haben. Deshalb gehen sie auch seit Jahren in Vorleistung. Mit dem kommenden Schuljahr ist die Lage jedoch anders: Ab dann müssen sie jedem Erstklässler-Kind, das sein Recht geltend macht, mit einem Platz versorgen. Diese Aufgabe braucht eine verlässliche, dauerhafte Finanzierung. Solange wir uns aber in einer rechtlichen Grauzone bewegen und das Land sich wegduckt, solange ist auch diese verlässliche Finanzierung nicht geklärt. Angesichts der katastrophalen Finanzsituation der Städte in NRW kann das nicht so weitergehen“, sagt Herter.

GEWALTIGER KRAFTAKT

Der Ausbau des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung ist ein gewaltiger finanzieller Kraftakt. Dr. Stephan Keller, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf und Vorstandsmitglied des Städtetages NRW, betont: „Der Gesetzgeber muss endlich die Verantwortung für die Finanzierung der durch ihn verursachten Mehraufwände übernehmen. Wer bestellt, bezahlt! Doch beim Ganztags wird

Wir Kommunen werden alles uns Mögliche tun, um den Rechtsanspruch ab dem kommenden Schuljahr zu erfüllen. Eltern und Kinder brauchen Verlässlichkeit. Dazu muss auch das Land seinen Beitrag leisten. Es drückt sich aber davor, gesetzlich klar zu regeln, wer eigentlich für den Rechtsanspruch auf Ganztags zuständig ist. Und daran hängt natürlich auch die Finanzierung.

Marc Herter,
Oberbürgermeister der Stadt Hamm

Wir kümmern uns um Ihre
Versicherungs- und Finanzfragen!



LVM-Versicherungsagentur
Sebastian Kollas
Soester Str. 70
59071 Hamm
Telefon 02381880088
<https://agentur.lvm.de/kollas>

LVM
VERSICHERUNG



Northoff Kälte- und Klimatechnik

**Energie sparen
und effizient
heizen & kühlen**

www.northoff-klima.com

Bunsenstraße 34 • 59229 Ahlen 02382 96 89 96 0





nicht einmal geteilt – von einer fairen Lastenverteilung kann keine Rede sein. Wir Kommunen tragen bislang zu einem überproportional großen Teil die Kosten für die Umsetzung des Ganztagsangebots. Allein in diesem Jahr haben wir in Düsseldorf für vorbereitende schulorganisatorische Maßnahmen 26 Millionen Euro bereitgestellt. Diese erhebliche Mehrbelastung muss künftig durch Bund und Land getragen werden.“

In NRW werden aufgrund der Einführung des Rechtsanspruchs in den kommenden Jahren voraussichtlich rund 150.000 zusätzliche Ganztagsplätze benötigt. Bereits 2025 werden 480.500 Kinder mit Ganztagsangeboten gefördert. Der Städte- tag geht davon aus, dass insbe-

sondere in den größeren Städten nahezu alle Eltern ihren Anspruch geltend machen werden.

GROSSER BEDARF

Keller warnt: „Doch dieser Ausbau ist überhaupt nicht durchfinanziert. Entgegen der Zusage im Koalitionsvertrag hat die Landesregierung kein Ausführungsgesetz für den Ganztag an Schulen in NRW vorgelegt. Hinzu kommt: Nicht einmal die vom Bund bereitgestellten Betriebskostenzuschüsse werden vom Land an die Städte weitergeleitet – sie werden stattdessen im Landeshaushalt vereinnahmt. So geht es nicht.“

Für die bauliche Realisierung des Ganztages haben die Kommunen zusätzliche Bundesmittel bekommen. Alle verfügbaren

Fördermittel sind bereits in Anträgen von Kommunen gebunden. Das zeigt, wie groß der Bedarf ist für Erweiterungs- und Neubaumaßnahmen für den Ganztag.

BESSERE CHANCEN VERDIENT

Auch die laufenden Betriebskosten des Ganztagsbetriebs steigen immens und müssen mit immer höheren Summen von den Städten ausgeglichen werden. Dazu sagt Frank Meyer, Oberbürgermeister aus Krefeld und Vorstandsmitglied des Städtetages NRW: „Der Ganztag in NRW ist schon heute unterfinanziert, denn die Mittel vom Land passen sich nicht an die tatsächlichen Kostensteigerungen an. Selbst ohne den Ausbau müssen die Städte den

Ganztagsbetrieb mit erheblichen freiwilligen Zuschüssen finanzieren, damit er überhaupt funktioniert. Wir brauchen daher unabhängig vom Rechtsanspruch dringend eine auskömmliche Finanzierung der Betriebskosten durch das Land. Denn die Städte schreiben flächendeckend rote Zahlen und können zusätzliche Ausgaben nicht länger aus der eigenen Tasche bezahlen. Wenn das Land nicht mit eigenen Mitteln gegensteuert, führt das dazu, dass die Qualität des Ganztags von der kommunalen Kassenlage abhängt. Das wäre ein bildungspolitisches Armutszeugnis. Die Leidtragenden sind am Ende die Kinder: Sie haben bessere Bildungschancen und verlässliche Bedingungen für ihr Aufwachsen verdient.“



Warum noch selber schleppen?

Wir liefern für Ihre Wohnung, Ihre Party und Ihr Büro!

Immer Bier und Erfrischungsgetränke im Haus – ohne lästiges Kisten schleppen.



Telefon 02381/873151
Fax 02381/5563
lieferservice@getraenke-oase.de
www.getraenke-oase.de

M. Lishek

Malerbetrieb



Senioren-Renovierservice
Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
Bodenbeläge und Fassadenanstrich

Östingstraße 32
59063 Hamm

Tel. 02381 / 78 05 60
Fax 02381 / 9 73 39 40
Mobil 0174 / 8927772

VERANSTALTUNGS HIGHLIGHTS

www.so-ist-soest.de

SO IST
SOEST

**PERFEKT
ALS GESCHENK
FÜR ALLE
GELEGENHEITEN!**

Gutscheine und Tickets unter
www.hellwegticket.de und
www.stadthalle-soest.de

Wirtschaft & Marketing Soest GmbH

**STADTHALLE
SOEST**

Tickethotline:
0 29 21 / 103 6305
www.Stadthalle-Soest.de



Kulturhaus
Alter Schlachthof

Tickethotline:
0 29 21 / 3 11 01
www.Schlachthof-Soest.de

Wirtschaft & Marketing Soest GmbH

VERANSTALTUNGSBÜRO

Infoline:
0 29 21 / 103 6110
www.so-ist-soest.de

! Bitte informieren Sie sich
auf unseren Internetseiten
über den aktuellen Stand
der Veranstaltungen.

VVK 32,44 EUR 01.02.2026 Rüdiger Hoffmann: Andererseits	VVK 23,00 EUR 05.02.2026 Lara Ermer – Leicht Entflammbar	VVK 22,00 EUR 06.-07.02.2026 10. Weinmesse mit 26 Winzerbetrieben	VVK 28,50 EUR 06.-07.02.2026 47. Soester Jazz-Nacht zweitägiges Jazz-Festival Dish of the Day Tour 2026	VVK 12,00 EUR 08.02.2026 Quadro Nuevo – Happy Deluxe
VVK 27,40 EUR 13.-22.02.2026 SOEST Winterstrahlen	VVK 17,50 EUR 13.02.2026 Heavysaurus – Metal Tour 2026	VVK 20,80 EUR 13.02.2026 Gregor McEwan – Going Solo	VVK 16,40 EUR 14.02.2026 Fools Garden Dish of the Day-Tour 2026	VVK 16,40 EUR 14.02.2026 MultiKulti Frauendisko
VVK 16,40 EUR 20.02.2026 Kieran Goss & Annie Kinsella	VVK 16,40 EUR 21.02.2026 Dr. Mark Benecke Die Mafia in New York	VVK 16,40 EUR 26.02.2026 Laura Braun – Vom Weg ab	VVK 16,40 EUR 26.02.2026 Rumours of Fleetwood Mac Live in Concert 2026	VVK 16,40 EUR 27.02.2026 Schlachthof akustisch: Animat und Cara
VVK 16,40 EUR 27.02.2026 Frau Höpker bittet zum Gesang Das Mitsingkonzert	VVK 16,40 EUR 28.02.2026 Soest geht Tanzen! Live: Safe, Sane & Single	VVK 16,40 EUR 28.02.2026 Abdelkarim Plan Z – jetzt will er's wissen!	VVK 16,40 EUR 06.03.2026 Quatsch Comedy Club ON TOUR	VVK 16,40 EUR 07.03.2026 Soester Kneipenfestival

**„Ihr letzter Wille
in guten Händen.“**

Das ist unsere Testamentsvollstreckung.

Den letzten Willen zuverlässig und im Sinne des
Erblassers umzusetzen, ist der Anspruch einer verlässlichen
Testamentsvollstreckung.

Private Banking –
seit 2008 fester Bestandteil der Sparkasse Hamm.

Sprechen Sie uns an:

Tel. 02381 103-611

Mail: private-banking@sparkasse-hamm.de



**Sparkasse
Hamm**



DAS LEBEN IM FRAUENKLOSTER KENTROP

Die Frauen im Kloster Kentrop in Hamm führten ein Leben zwischen
Abgeschiedenheit und Weltoffenheit. Die Schwestern fanden dort Bildung
und eine sichere Versorgung.



Anna Selbdritt, Eichenholzfigur aus dem ehemaligen Kloster Kentrop, Anfang 14. Jahrhundert

Viele Frauen im Mittelalter traten nicht aus Frömmigkeit ins Kloster ein: Das Kloster ermöglichte ein selbstbestimmteres Leben als in einer ungewollten Ehe. Auch wenn sie sich den dortigen Ordensregeln unterwerfen mussten, genossen die Frauen dort Privilegien, die sie anderswo nicht hatten. Im Kloster war ihre Versorgung gesichert und sie waren als Nonnen, die in Enthaltsamkeit lebten, gesellschaftlich hoch angesehen. Zudem hatten Frauen hier Zugang zu einer Bildung, die ihnen außerhalb der Klöster verwehrt geblieben wäre.

„BETE UND ARBEITE“

Das Frauenkloster Kentrop wurde 1270/71 von den Zisterziensern gegründet. Dieser Orden wollte das Prinzip „Ora et labore“ („Bete und Arbeite“) wörtlich umsetzen und legte großen Wert auf die damit verbundene Abgeschiedenheit und Keuschheit seiner Mitglieder. Im Vergleich zu anderen westfälischen Klöstern war das Kloster Kentrop jedoch eher klein: Für das Jahr 1460 sind 14 Nonnen, zwei Novizinnen und eine Laienschwester verzeichnet. Diese leistete im Gegensatz zu den anderen Nonnen (auch „Chorschwestern“) eines Klosters körperliche Arbeiten.

Bevor ein Mädchen oder eine Frau als Novizin in das Kloster aufgenommen werden konnte, musste sie eine Lehrzeit absolvieren.

Diese konnte mehrere Jahre dauern. Darin wurden die Mädchen von den Nonnen in allen wichtigen Bereichen des Klosterlebens unterrichtet.

VON „KLAUSUR“ BEFREIT

Die ursprünglichen Werte der Abgeschiedenheit und Askese wurden auch im Kloster Kentrop mit den Jahrhunderten weniger streng befolgt: Die Nonnen hatten Privatbesitz und konnten eigene Geschäfte durchführen. Auch das abgeschiedene Leben wurde nach und nach aufgegeben: Die Nonnen bereisten das Land, nahmen an Festivitäten teil und ließen Besucherinnen und Besucher in ihrem Kloster nächtigen. Anders als in anderen westfälischen Klöstern wurde 1460 die Regel der „Klausur“ (also der Abgeschiedenheit) im Kloster Kentrop wieder strenger ausgelegt.

Anders verhielt es sich mit denjenigen Nonnen, die tatsächliche körperliche Arbeit leisteten: den Laienschwestern. Sie lebten im Kloster getrennt von den anderen Schwestern und kamen vor dem Eintritt ins Kloster im Gegensatz zu den wohlhabenderen Chorschwestern meist aus Bauernfamilien. Die Laienschwestern waren von der „Klausur“ befreit, solange diese ihre Arbeit einschränkte. Spätestens im 14. Jahrhundert begann das Kloster an ihrer Stelle Mägde und sogar männliche Arbeitskräfte zu beschäftigen. Diese konnten entlassen werden, wenn sie zum Beispiel aufgrund ihres Alters nicht mehr arbeiten konnten. Die Laienschwestern hingegen wurden bis an ihr Lebensende versorgt. **I**



Beweinung Christi, Sandsteinrelief aus dem ehemaligen Kloster Kentrop, um 1510

Das Kloster Kentrop im Jahr 1809



DER AUTOR

Lars Borgschulze ist in Hamm geboren. Auch wenn er zurzeit in Berlin lebt, wo er für das Bundesarchiv arbeitet, ist er seiner Heimatstadt weiterhin sehr verbunden und möchte sich im Hammer Jubiläumsjahr ehrenamtlich einbringen.

In jeder Ausgabe des Hamm-Magazins arbeitet er ein Thema aus 800 Jahren Hammer Stadtgeschichte auf.

Über 100 Jahre in Hamm Zuhause.



Besuchen Sie uns auf der ImBau!

Standnummer H6



Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft mbH
Widumstraße 33 ■ 59065 Hamm ■ 02381-9338-0
Mail hgb@hgb-hamm.de ■ www.hgb-hamm.de

dovoba.de

Zusammenhalten ist immer noch die beste Zukunftsstrategie.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Gerade in der heutigen Zeit
braucht die Welt wieder mehr Zuversicht.
Deshalb unterstützen wir alle, die trotz
Herausforderungen den Mut finden,
die Zukunft in die Hand zu nehmen.

Volksbank
Hamm



KULTURBUNT STATT WINTERGRAU

Vom satirischen Tauchgang bis zum Wert der Freundschaft: Hintersinniges Kabarett, Theaterstücke über Freundschaft und Familie sowie spannende Hör-Reisen laden im Februar zum Entdecken ein.



**Sonntag, 1. Februar,
19:30 Uhr, Kurhaus:**

Versunkene Sätze

Bei Kabarettist Stefan Waghubinger vermischen sich tiefschwarzer Humor und österreichischer Akzent mit schwäbischer Bescheidenheit und deutscher Gründlichkeit. Viele seiner Geschichten aus den vergangenen 15 Jahren sind längst zu Klassikern geworden - Grund genug, nun auf Tauchgang nach diesen „versunkenen Sätzen“ zu gehen. Versiert wechselt er dabei zwischen beliebten Pointen und neuen Fundstücken aus dem Künstleralltag.



**Freitag, 6. Februar, 19:30 Uhr,
Gustav-Lübcke-Museum:**

Simply Quartet

2008 in Shanghai gegründet, beeindruckten das Ensemble mit der enormen Bandbreite seines Repertoires, das von Werken der Frühklassik bis zu den neuesten Kompositionen lebender Künstler:innen reicht. Bei ihrem Konzert in Hamm spielen sie Werke dreier eigenwilliger Komponisten: das Streichquartett g-Moll von Claude Debussy, die Italienische Serenade von Hugo Wolf und das Streichquartett Nr. 3 F-Dur von Dmitri Schostakowitsch.



**Freitag, 6. Februar,
19:30 Uhr, Kurhaus:**

Mutter Vater Land

Eine Familie, zwei Sprachen, ein Zeitraum von einhundert Jahren und mehr als zweitausend Kilometer Wegstrecke zwischen Istanbul und Gelsenkirchen. Das sind die Grundpfeiler von Autor Akin Emanuel Şipals Familiengeschichte, die vier Generationen umfasst. Mit hohem Tempo und hintergründigem Humor zeichnet er eine Welt, in der sich Kulturen vermischen und zu etwas ganz Neuem werden – wunderbar in Szene gesetzt vom Ensemble des Landestheaters Detmold.



**Freitag, 13. Februar,
19:30 Uhr, Kurhaus:**

Caspar van Meel Sextett

Mit „Satie – A time remembered“ präsentiert der niederländische Bassist seine persönliche, innovative Interpretation der Musik des impressionistischen Komponisten. Den passenden Klangteppich liefert sein kongeniales Sextett. Van Meel macht Saties harmonische Innovationen deutlich und führt sie in einen improvisierten musikalischen Kontext ein.



**Dienstag, 17. Februar,
18 Uhr, Kulturbahnhof:**

Fast vergessene Lieder: Gesänge der Ainu (Klangkosmos)

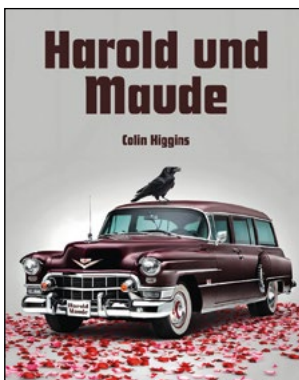
Die Ainu gelten als die indigenen Bewohner Nordjapans. Ihre Lebensführung ist eng mit der Natur verknüpft, Musik ist in ihrer Kultur von entscheidender Bedeutung. Es gibt Lieder für die Arbeit, zum Spielen, zum Erzählen von Geschichten und zum Schlichten von Streitigkeiten. Das Duo Kapiw und Apappo singt kurz und einfach strukturierte Alltagslieder, aber auch rhythmische Arbeitslieder. Oft meditativ, mitunter aber auch von Harfenlaute und Bambus-Maultrommel begleitet.



**Mittwoch, 18. Februar,
15 Uhr, Kulturbahnhof:**

OHNE DICH, das geht doch nicht!

Bär und Eichhörnchen sind allerbeste Freunde, doch eines Tages gibt es einen Knacks. Ein Streit und Eichhörnchen beschließt, dass jetzt Zeit für etwas Abstand ist. Voller Sensibilität, mit feinem Witz und ohne Worte erzählt das Stück von den Herausforderungen des Zusammen- oder Alleinseins, dem Glück der Freundschaft und davon, dass Unterschiede kein Hindernis sein müssen.



**Samstag, 28. Februar,
19:30 Uhr, Kurhaus:**

Harold und Maude

Der junge Harold inszeniert realistische Schein-Suizide und geht gerne auf Beerdigungen – die erhoffte Aufmerksamkeit und Zuneigung seiner Mutter bekommt er dadurch allerdings nicht. Doch bei den Beerdigungen lernt er die 79-jährige Maude kennen, die vor Lebenslust, Energie und Abenteuerfreude nur so sprüht. Die beiden freunden sich an und ziehen fortan gemeinsam ihre Runden. Ein Klassiker: Das WLT erzählt mit skurrilem Humor von zwei außergewöhnlichen Menschen, die scheinbar unverrückbare Grenzen überwinden und so die Möglichkeiten des Lebens feiern.



TICKETS

Karten für alle Veranstaltungen gibt es beim Büro für Kultur und Tourismus der Stadt Hamm (02381 17-55 55), den bekannten Vorverkaufsstellen sowie online unter kultur.hamm.de. Der Eintritt zum Klangkosmos ist frei.



#HAFENFAN

Der Hafen Hamm ist für viele Bürgerinnen und Bürger ein vertrauter Anblick – für die Wirtschaft der Region jedoch weit mehr als das. Als einer der bedeutendsten Kanalhäfen Deutschlands hat er sich längst zu einem Motor für moderne, klimafreundliche Logistik entwickelt. Hafenleiterin Henriette Lehnert unterstützt die Initiative #HafenFan des Bundesverbandes öffentlicher Binnenhäfen, weil sie den Hafen und seine Aufgaben sichtbarer machen möchte.

Der Geschäftsführer der Stadtwerke Hamm Reinhard Bartsch und Oberbürgermeister Marc Herter betonen in ihrem gemeinsamen Statement zum Hafen dessen wachsende Bedeutung und bringen auf den Punkt, was den Hafen so besonders macht: „Der Hafen ist Zukunft, weil er mehr ist als nur ein hervorragend angebundener Umschlagplatz: Er verbindet Wasserstraße, Schiene und Straße – und macht Hamm zu einem modernen, klimafreundlichen Logistikstandort. Mit dem Hafen Hamm und dem



projektierten Multi-Hub Westfalen schaffen wir eine Infrastruktur, die Güterströme effizient bündelt, LKW-Verkehr reduziert und gleichzeitig nachhaltig Arbeitsplätze und wirtschaftliche Chancen sichert. So gestalten wir eine zukunftsfähige

Stadt – für unsere Bürgerinnen und Bürger, für unsere Wirtschaft und für kommende Generationen.“

Die Kampagne #HafenFan soll dieses Bewusstsein stärken. Sie zeigt Gesichter, Stimmen und Geschichten von Menschen, die den Hafen täglich erleben und gestalten. Die Bürgerinnen und Bürger werden eingeladen, den Hafen zu entdecken, beispielsweise beim Tag der Logistik am 16. April 2026. Ein Blick hinter die Kulissen, der Lust macht, selbst zum #HafenFan zu werden. |

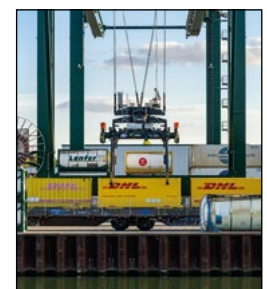
„Ich bin Hafenfan, weil Trimodalität die beste aller Wegeoptionen ist.“

Ein weiterer bekannter #HafenFan ist Pascal Ledune, Geschäftsführer der IMPULS.



ONLINE

Mehr Informationen:
<https://hafen-fan.de/page/3/#hafenfans-grid>



TAG DER LOGISTIK

16. April 2026.



Jetzt Dauerparkplatz mieten.

**59,90 €
im Monat**

Infos unter:
allee-center-hamm.de

ALLEE-CENTER
BESSER EINKAUFEN IN HAMM

**1 Monat
kostenlos***

Ihr Rabattcode
AP-26A



Malteser

...weil Nähe zählt.

Ein Knopfdruck
für Sie – ein sicheres
Gefühl für alle:
Unser 24h-Hausnotruf.

Jetzt Aktionswochen nutzen:

0800 9966027

(kostenlos, Mo-Fr von 8-20 Uhr)

malteser-hausnotruf.de/sorglos

Malteser Hausnotruf

**Füreinander da sein
ist Knopfsache**



* Gültig bis 28.02.2026 bei Neuanschluss. Gilt für alle Hausnotruf-Leistungen, die nicht von der Pflegekasse übernommen werden. Die Kosten werden aus abrechnungstechnischen Gründen im ersten vollen Kalendermonat der Versorgung erlassen, der auf den Monat Ihres Anschlusses bei uns folgt. Der Rabattcode „AP-26A“ kann telefonisch oder auch online am Ende des Vorgangs „Beratungstermin buchen“ eingelöst werden.



DIGITALE IMPULSE

Künstliche Intelligenz und mehr: Mit zwei neuen Projekten unterstützt die Hammer Wirtschaftsagentur IMPULS kleine und mittlere Unternehmen bei der digitalen Transformation. Trotz zahlreicher Schnittstellen haben beide Förderprojekte unterschiedliche Ausrichtungen und Schwerpunkte.

Während der Fokus beim Projekt EDIH-DO (European Digital Innovation Hub / gefördert durch die Europäische Union) vor allem auf den Themen „KI“ und dem „EU AI Act“ liegt, blickt das EFRE-Projekt DIGICO (#digital#connect#ruhr-ost / gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen und ebenfalls kofinanziert von der Europäischen Union) vor allem auf die Prozesse und Schnittstellen in den Unternehmen. DIGI-CO unterstützt Betriebe dabei, ihre internen und externen Arbeitsabläufe Schritt für Schritt zu digitalisieren und besser miteinander zu verknüpfen. Ziel ist es, Arbeitsprozesse übersichtlicher zu gestalten, Informationen leichter zugänglich zu machen und wichtiges Wissen im Unternehmen langfristig zu sichern. Dabei richten sich beide Projekte ausdrücklich auch an Unternehmen, die bislang wenig oder keine Erfahrung mit Digitalisierung haben. Die jeweiligen Förderbescheide gingen zum Jahresende in der IMPULS ein.

VON HOCHSCHULEN ZU UNTERNEHMEN

„Wir wollen unseren Unternehmen ein möglichst umfassendes Angebot machen, das ganz unterschiedliche Aspekte der digitalen Transformation beleuchtet. Deshalb haben wir uns um beide Projekte beworben, so dass die Unternehmen je nach Bedarf aus einem breiten Angebot an Unterstützungsleistungen auswählen können“, erklärt IMPULS-Prokurist Andreas Möllenhoff, der in der Hammer Wirtschaftsagentur die Abteilung „Innovation“ leitet. Ein weiterer wesentlicher



Aspekt in beiden Projekten: der Wissens- und Technologietransfer von Hochschulen in die Unternehmen. Ziel ist es, wissenschaftliches Know-how verständlich und praxisnah in die Unternehmen zu bringen. Bei EDIH-DO wird das Projekt durch die Technische Universität Dortmund und die Fachhochschule Dortmund begleitet. Bei DIGICO ist die Hochschule Hamm-Lippstadt Projekt-Partner. In Workshops, Fachvorträgen und Unternehmensgesprächen geben Digital-Experten aus unterschiedlichen Bereichen wertvolle Tipps und Hilfestellungen. Gleichzeitig wollen beide Projekte das Netzwerk und Zusammenwirken in der Region weiter stärken. In beiden Projekten umfasst das Projektgebiet die Städte Dortmund und Hamm sowie den Kreis Unna.



„Die Zusammenarbeit hat sich in vielen vorherigen Projekten bewährt: Beispielsweise ist der Makerthon im Innovationszentrum bereits im Vorgriff auf das Projekt EDIH-DO gelaufen: Der Workshop hat in beeindruckender Weise gezeigt, dass sich aus öffentlichen Daten spannende Geschäftsmodelle entwickeln lassen. Gleichzeitig wollen wir über die Projekte einen Beitrag dazu leisten, dass die Unternehmen miteinander ins Gespräch kommen und voneinander lernen“, betont Projektmanagerin Lissy Pudollek (Kontakt: Tel. 9293-215/Mail: pudollek@impuls-hamm.de), die in der IMPULS das Projekt EDIH-DO betreut. Ansprechpartner für das Projekt DIGICO ist Alexander Dressel (Kontakt: Tel. 9293-223/ Mail: dressel@impuls-hamm.de). ■

%OUTLET

**Große Auswahl
Karnevalskostüme**
Hüte, Perücken, Accessoires
für Damen, Herren u. Kinder !

Helau und Alaaf ... närrische Tage bei Bessmann !

Karneval ruft -
Ihr Kostüm wartet !
Jetzt entdecken
und losfeiern!

Bessmann Filiale in Lippetal - Lippborg, an der B 475, Dalmer Weg 3 ☎ 02527 - 641
Einkaufzeiten: Montag - Freitag 10.00 - 18.30 Uhr / Samstag 9.00 - 16.00 Uhr
Sportbox und Karnevalsscheune öffnen ab 10.00 Uhr

BekleidungFabrik Heiner Bessmann seit 1898 GmbH & Co. KG, Südfeld 47, 33428 Marienfeld

**mit
Lena
und
Heini**

BINGO

BINGO

DONNERSTAG, 19. FEBRUAR 2026

**KU(H)LT
Bingo**

**ALLEE-CENTER
WITTE PLATZ 11 • 33104
GEWINNE**

**GASTRONOMIE DER
ZENTRALHALLEN**
 Weitere Infos unter
www.zentralhallen.de
 oder auf Social Media

MEHR FAMILIENZEIT IM MUSEUM

Mit einem bunten, abwechslungsreichen Familienprogramm startet das Gustav-Lübcke-Museum ins neue Jahr. Familien dürfen sich auf interaktive Führungen, kreative Mitmachangebote, Workshops und besondere Ferienformate freuen, die Lust darauf machen, Geschichte und Kunst gemeinsam zu entdecken.

Ein besonderes Highlight im Programm ist der neu konzipierte „Hammer Museumstag für Familien“. Aus dem bisherigen Museumstag ist ein eigenes Format entstanden, das gezielt auf die wachsende Nachfrage nach familien- und kinderfreundlichen Angeboten reagiert. Im Mittelpunkt stehen gemeinsames Entdecken, altersgerechte Vermittlung und das aktive Mitmachen. Das kostenfreie Angebot richtet sich an Familien mit Kindern unterschiedlichen Alters und lädt zu einem entspannten Museumsnachmittag ein. Mit diesem neuen Format greift das Museum nicht nur die Bedürfnisse vieler Familien auf, sondern unterstützt zugleich die städtische Strategie „Hamm – auf dem Weg zur familienfreundlichsten Stadt“. Familie wird dabei bewusst vielfältig



gedacht: als Menschen, die Zeit miteinander verbringen möchten, unabhängig von Alter oder Lebensform.

Der typische Ablauf sieht jeweils an dem ersten Sonntag eines Monats wie folgt aus: Um 14 Uhr startet eine öffentliche Familienführung durch eine ausgewählte Sonder- oder Dauerausstellung. Ab 15 Uhr laden Kreativ-Aktionen oder liebevoll gestaltete Kurzlesungen direkt in den Ausstellungen zum Mitmachen und Verweilen ein. Die Lesungen entstehen in Kooperation mit der Lesewelt Hamm – eine erfolgreiche Zusammenarbeit, die bereits 2025 viele junge Zuhörer:innen begeistert hat.!

SONNTAG, 1. FEBRUAR

• 14:00–15:00 Uhr:

Familienführung „Die Macht der Magie – Schutz der Götter im alten Ägypten“

• 15:00–17:00 Uhr:

Kurzlesungen „Pharaonen, Katzen und Pyramiden – Spannende Geschichten aus dem alten Ägypten“ (für Kinder ab vier Jahren, in Kooperation mit der Lesewelt Hamm)

SONNTAG, 1. MÄRZ

• 14:00 Uhr:

Öffentliche Führung
(keine spezielle Familienführung)

• 15:00–17:00 Uhr:

DIY-MuseumsWerkstatt „Schatten-Ich! Mein Profil in Schwarz und Weiß“ (im Anschluss an die Finissage der Ausstellung „Schwarz & Weiß – Kontraste der Sammlung“)

SONNTAG, 5. APRIL

• 14:00–15:00 Uhr:

Familienführung „Die Macht der Magie – Schutz der Götter im alten Ägypten“

• 15:00–17:00 Uhr:

Kurzlesungen „Häschen hüpf! Kunterbunte Osterabenteuer“ (für Kinder ab vier Jahren)





VORSCHAU AUF DIE KREATIVANGEBOTE AN OSTERN

Darüber hinaus bietet das Museum weitere familienfreundliche Formate: In den Osterferien lädt der mehrtägige „Collagen- & Mixed-Reality-Workshop“ mit dem Treibkraft.Theater „Hamm 800 – Zukunft gestalten“ Kinder dazu ein, Stadtgeschichte kreativ zu erkunden und Visionen für das Hamm von morgen zu entwickeln. Auch einzelne Kreativangebote DIY-Werkstätten machen das Museum zu einem Ort, an dem Ausprobieren ausdrücklich erwünscht ist. Die beiden Angebote sind kostenfrei, es ist eine Anmeldung erforderlich unter Museumspaedagogik@Stadt.Hamm.de.

**Collagen- & Mixed-Reality-Workshop
„Hamm 800 – Zukunft gestalten“**
Dienstag, 7. April bis Samstag,
11. April (jeweils 10:00–16:30 Uhr)

Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren entwickeln ihre audiovisuellen Perspektiven für Hamm. Das Besondere: Die Ergebnisse werden in eine digitale Mixed-Reality-Anwendung überführt und im Museum ausgestellt. Museumsbesucher:innen tauchen mit Mixed-Reality-Brillen ein in die kreativen Welten der Teilnehmer:innen und erleben Hammer Perspektiven durch die Augen junger Menschen dieser Stadt.

DIY OsterWerkstatt: Osterdeko filzen
Samstag, 14. März
11:00–13:00 Uhr und 13:30–15:30 Uhr

Hund, Katze & Pferd 2026

Deine Haustier-
und Erlebnismesse



07.+08. FEBRUAR 2026
ZENTRALHALLEN HAMM

Öffnungszeiten: 10 - 17 Uhr

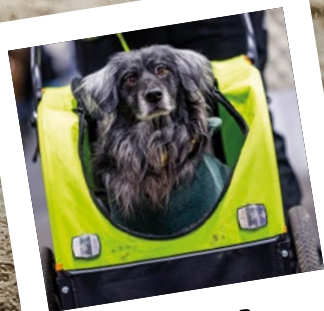
über 4.000 m² Shows - Beratung - Shopping

NRW Landesmeisterschaft Hobby Horsing

www.zentralhallen.de



**ZENTRAL
HALLEN**



7/8. FEBRUAR

„HUND, KATZE & PFERD“

Mehr Tiere, mehr Action, mehr Erlebnis: Die Haustier- & Erlebnismesse „Hund, Katze & Pferd“ wächst weiter und setzt 2026 einen noch stärkeren Fokus auf das Thema Pferd. In den Zentralhallen Hamm erwartet Besucherinnen und Besucher eine vielseitige Messe mit hochwertigem Zubehör, aktuellem Bedarf, neuen Trends und kompetenter Beratung. Dabei verbindet die Messe Information, Shopping und Unterhaltung zu einem Erlebnis für die ganze Familie.

Besonders Pferdefans dürfen sich auf ein deutlich erweitertes Angebot freuen. Mehr Vorführungen, Shows und ein größerer Bereich für Reitsport-, Pflege- und Stallzubehör



rücken das Pferd stärker denn je in den Mittelpunkt. Die Pferdeshow „Erlebnis Pferd“ wurde nach dem erfolgreichen Auftakt der vergangenen Jahre nochmals ausgebaut und zeigt in eindrucksvollen Darbietungen die Vielseitigkeit des Pferdesports – von Bodenarbeit über Gesundheitsaspekte bis hin zur harmonischen Kommunikation zwischen Mensch und Tier. Anschaulich, informativ und mit viel Gefühl für das Tier bietet die Show sowohl wertvolle Einblicke für Einsteiger:innen, als auch für erfahrene Pferdehalter:innen.

Der Hundesport kommt ebenfalls nicht zu kurz: Beim offiziellen Agility-Winterturnier zeigen Mensch und Hund auf einem anspruchsvollen Parcours mit Sprüngen, Tunneln und Slalom ihr Können. Tempo, Präzision und perfekte Zusammenarbeit sorgen für echte Wettkampfatmosphäre und machen das Turnier zu einem sportlichen Highlight für Teilnehmende und Zuschauer:innen gleichermaßen. Ergänzt wird das Hundeprogramm durch das Thema Mantrailing. Trainer Tim Schmutzler gibt spannende Einblicke in die spezialisierte Personensuche mit Hund und erklärt, welche Rolle Faktoren wie Thermik, Bodenbeschaffenheit, Zeit und Vertrauen spielen – und wie Mensch und Hund im gemeinsamen Arbeiten den sogenannten Flow erreichen.

Ein ganz besonderes, emotionales Highlight erwartet die Besucherinnen und Besucher mit Toto & Hani. Toto ist gemeinsam mit seiner Assistenzhündin Hani vor Ort und gibt berührende Einblicke in seinen Alltag. Die beiden zeigen eindrucksvoll, wie Assistenzhunde Menschen im täglichen Leben unterstützen – mit Ruhe, Verlässlichkeit und einer außergewöhnlichen Bindung. Ihre Geschichte steht für Mut, Vertrauen und die enorme Bedeutung tierischer Begleiter und berührt weit über die Hundeszene hinaus.

Ein fester Publikumsmagnet ist auch 2026 wieder die beliebte Fotoaktion „Hamms schönster Hund“. Professionell fotografiert und von einer Jury bewertet, winkt dem Gewinner oder der Gewinnerin ein ganz besonderer Titel: das Werbegesicht der Messe 2027.

Zu den großen Highlights zählt zudem das Thema „Hobby Horsing“, das 2026 erstmals mit einem offiziellen Turnier in den Zentralhallen Hamm vertreten ist. Mit viel Energie, Kreativität und sportlichem Ehrgeiz treten Kinder und Jugendliche mit ihren Steckenpferden in Dressur- und Springdisziplinen an. Bewertet werden Ausdruck, Technik und Ausführung – echtes Turnierfeeling inklusive. Ein umfangreiches Angebot rund um Hobby Horsing rundet diesen modernen und familiennahen Programmpunkt ab.

Mit ihrem breiten Angebot, den zahlreichen Mitmachaktionen und dem erweiterten Showprogramm ist die „Hund, Katze & Pferd“ weit mehr als eine klassische Messe – sie ist Erlebnis, Treffpunkt und Informationsplattform für Tierfreunde aus der gesamten Region. Die Messe ist am Samstag und Sonntag jeweils von 10 bis 17 Uhr geöffnet. |



13. BIS 15. FEBRUAR

IMBAU – IMMOBILIEN- UND BAUFACHMESSE

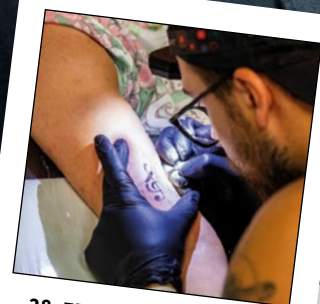
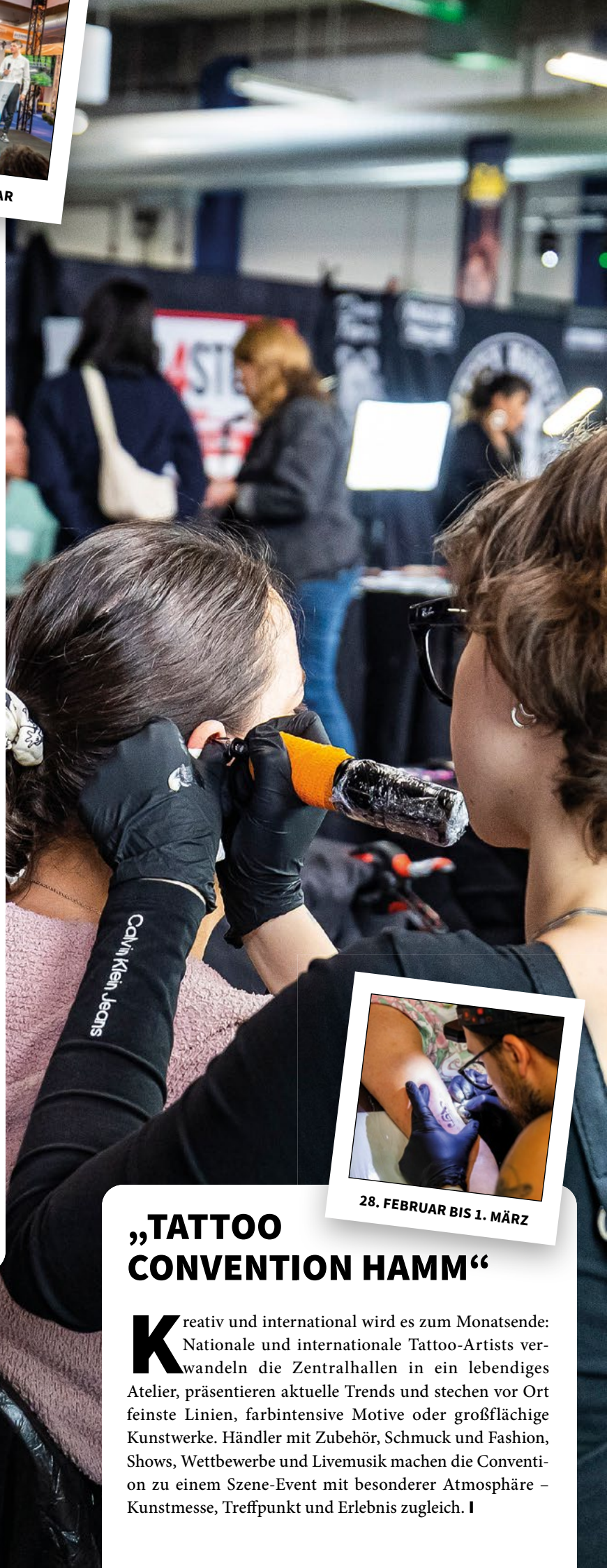
Die ImBau findet seit 1990 jährlich in den Zentralhallen statt und hat sich als wichtigste regionale Messe der Baubranche etabliert. Auf rund 5.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche präsentieren etwa 80 Aussteller innovative Produkte, Dienstleistungen und Lösungen für Bauen, Renovieren, Sanieren, Energie sowie Garten- und Innenausstattung – ein umfassender Überblick über alle Aspekte modernen Wohnens und Bauens.

Mit einem reichen Angebotsthema vom Handwerk über Sicherheit bis zur Beratung und Finanzierung ist die „Im-Bau“ ein zentraler Treffpunkt für Bauherren, Vermieter, Modernisierer und Renovierer aus Hamm und der gesamten Region. Viele Besucher:innen schätzen den direkten Austausch mit Fachleuten und die praxisnahen Vorträge in der Experten-Lounge sowie die täglichen Demonstrationen in der ImmoExpertArena.

Die Messe lockt regelmäßig rund 10.000 Besucher:innen an und gehört damit zu den größten Veranstaltungen ihrer Art im regionalen Messekalender. Unter dem Motto „Stadt. Land. Hamm verbindet“ zeigt sich zudem das Netzwerk der Hammer Bau- und Immobilienwirtschaft – von Banken über Stadtplanung bis zu Handwerksbetrieben – gebündelt an einem Ort. Für Familien gibt es darüber hinaus einen betreuten Kinderbereich und eine Messe-Rallye mit Gewinnspiel. **I**



Alle Infos zu sämtlichen Veranstaltungen sind auf www.zentralhallen.de zu finden.



28. FEBRUAR BIS 1. MÄRZ

„TATTOO CONVENTION HAMM“

Kreativ und international wird es zum Monatsende: Nationale und internationale Tattoo-Artists verwandeln die Zentralhallen in ein lebendiges Atelier, präsentieren aktuelle Trends und stechen vor Ort feinste Linien, farbintensive Motive oder großflächige Kunstwerke. Händler mit Zubehör, Schmuck und Fashion, Shows, Wettbewerbe und Livemusik machen die Convention zu einem Szene-Event mit besonderer Atmosphäre – Kunstmesse, Treffpunkt und Erlebnis zugleich. **I**



ZENTRAL
HALLEN

EVENT-HIGHLIGHTS



Hund, Katze & Pferd

Die größte Haustierversammlung in der Region in diesem Jahr bietet ein vielseitiges Programm für alle Tierliebhaber. Ein Highlight ist der große Pferdesportartikelbereich

7-8
FEBRUAR



Fantastische Mittelaltermesse

Über 80 Händler und Handwerker präsentieren ihre Waren: Schmiede, Töpfer, Gewandschneider, Schmuckmacher, Kräuterstände und Tavernen.

21-22
MÄRZ



ImBau - Immobilien- und Baufachmesse

Auf rund 5.000 m² zeigen die Aussteller Trends und Lösungen zu Energie & Wärme, Handwerk, Renovierung, Garten und Inneneinrichtung.

13-15
FEBRUAR



Triple Party

Die Triple Party in Hamm: Drei Floors, drei Jahrzehnte – von 80er Neon-Looks über 90er Tamagotchis bis zu 2000er iPods – eine Zeitreise voller Tanz und Spaß!

04
APRIL



Tattoo Convention

Nationale und internationale Tattoo-Artists zeigen ihr Können und präsentieren aktuelle Trends! Besucherinnen und Besucher können sich direkt vor Ort ein Tattoo stechen lassen!

28.02.
-
01.03.



Snookerstars live 2026

Vier Weltmeister stehen gemeinsam am Tisch und zeigen, warum Snooker mehr ist als nur Präzision und Technik – es ist Konzentration, Charakter und pure Spannung.

30
MAI



bleibt up to date
@zentralhallen_hamm

www.zentralhallen.de

EMOTIONEN ERLEBEN

Ja, ich will!

EURE TRAUMHOCHZEIT IN UNSEREN HALLEN

Eure Hochzeit ist mehr als nur ein Tag in Eurem Leben – es ist der Beginn eines neuen Kapitels voller gemeinsamer Erinnerungen!

Die Zentralhallen Hamm bieten den perfekten Rahmen für diesen besonderen Anlass. Hier könnt Ihr den schönsten Tag Eures Lebens feiern.

Ihre Ansprechpartnerin:

Isabell Weißkopf

0 23 81 / 37 77 – 49

weisskopf@zentralhallen.de

www.zentralhallen.de



ZENTRAL
HALLEN

EMOTIONEN ERLEBEN

Anzeigen



ImBau

Immobilien- & Baufachmesse

BAUEN | WOHNEN MODERNISIEREN

13. - 15. FEBRUAR 2026

ZENTRALHALLEN HAMM

Freitag 14-18 Uhr

Samstag & Sonntag 11-18 Uhr



ZENTRAL
HALLEN

www.imbau.info

Eintrittspreis: 5,00 € | 3,00 € ermäßigt